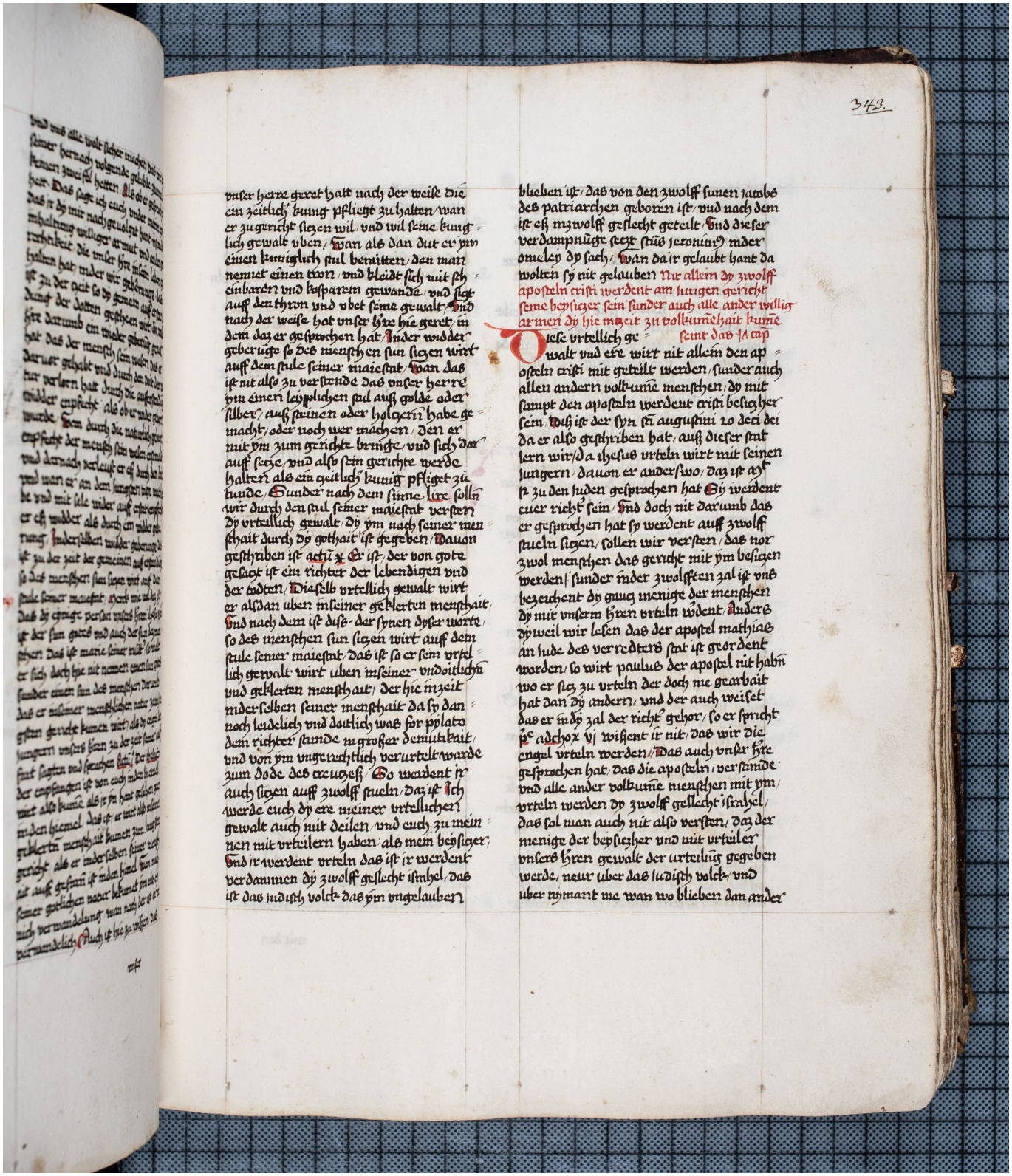
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnser herre geret hatt nach der weise die
ein zeitlich kunig pflicht zu halten / wan
er zu gericht sitzen wil / vnd wil seine kun-
lich gewalt vben / Wan als dan dut er ym
einen kunigluch stul bereitten / den man
nemet einen tron / vnd bleidt sich mit sch
einbarern vnd kasparem gewande / vnd sitzt
auff den thron vnd vbet seine gewalt / vnd
nach der weise hat vnser herre hie geret in
dem daz er gesprochen hat / Inder widder
geberuge so des menschen sun sitzen wirt
auff dem stule seiner maiestat / Wan das
ist nit also zu verstende das vnser herre
ym einen leypplichen stul auß golde oder
silber / auß steinen oder holczern habe ge-
macht / oder noch wer machen / den er
mit ym zum gerichte bringe / vnd sich dar
auff setze / vnd also sein gerichte werde
halten als ein geitlich kunig pfliget zu
tunde / Sunder nach dem sinne lire sollen
wir durch den stul seiner maiestat versten
dy vrtellich gewalt / dy ym nach seiner men-
schait durch dy gothait ist gegeben / Dauon
gesthriben ist actu 4 Er ist / der von gote
gesetzt ist ein richter der lebendigen vnd
der todten / Dieselb vrtellich gewalt wirt
er alsdan uben in seiner geklerten menschait /
Vnd nach dem ist diss der synen dyser worte /
so des menschen sun sitzen wirt auff dem
stule seiner maiestat / das ist so er sein vrtel-
lich gewalt wirt uben in seiner vndoitlichn
vnd geklerten menschait / der hie in zeit
inderselben seiner menschait da sy dan
noch ledelich vnd doitlich was for pylato
dem richter stunde in grosser demutkait /
vnd von ym vngerechtlich verurtelt warde
zum dode des creuzes / So werdent ir
auch sitzen auff zwolff stuelen / Daz ist ich
werde euch dy ere meiner vrtellicher
gewalt auch mit deilen / vnd euch zu mein
nen mit vrtelern haben / als mein beysiger /
Vnd ir werdent vrteln das ist ir werdent
verdammen dy zwolff geslecht israhel / das
ist das iudisch volck / das ym vngelauben
blieben ist / das von den zwolff sunen iambs
des patriarchen geboren ist / vnd nach dem
ist es in zwolff geslecht geteilt / Vnd dieser
verdampnuge setzt sant iheronimus inder
omelcy dy sach / Wan da ir gelaubt hant da
wolten sy nit gelauben Nit allein dy zwolff
apostelen cristi werdent am iungen gericht
seine beysiger sein sunder auch alle ander willig
armen dy hie in zeit zu volkumenhait kume
Diese vrtellich ge- seint das 15 cap
walt vnd ere wirt nit allein den ap-
osteln cristi mit geteilt werden / sunder auch
allen andern volkume menschen / dy mit
sunpt den aposteln werdent cristi besigher
sein / Daß ist der syn sn augustini 20 deci de
da er also gesthriben hat / auß dieser stat
lern wir / da iheſus vrteln wirt mit seinen
iungern / dauon er anderswo / daz ist ayt
sz zu den iuden gesprochen hat Ey werdent
euer richt sein / Vnd doch nit darumb das
er gesprochen hat sy werdent auff zwolff
stueln sitzen / sollen wir versten / das nor
zwol menschen das gericht mit ym besigen
werden / sunder inder zwolfften zal ist vns
bezeichent dy gang menige der menschen
dy mit vnserm hren vrteln wdent / Anders
dy weil wir lesen das der apostel mathias
an sude des verredters stat ist geordent
worden / so wirt paulus der apostel nit habn
wo er sitz zu vrteln der doch nie gearbait
hat dan dy andern / vnd der auch weiset
das er in dy zal der richt gehor / so er spricht
pe adchor vi / wissent ir nit / das wir die
engel vrteln werden / Das auch vnser here
gesprochen hat / das die apostelen / verstunde
vnd alle ander volkume menschen mit ym /
vrteln werden dy zwolff geslecht israhel /
das sol man auch nit also versten / daz der
menige der beysigher vnd nit vrteler
vnsers hren gewalt der urteling gegeben
werde / neur uber das iudisch volck / vnd
uber nymant me wan wo blieben dan ander